

Höhere deutsche Auslandsschulen.

(Stand vom Herbst 1914.)

(Vor Ausbruch des Krieges aufgestellt.)

Zur Ausstellung des Zeugnisses für die wiss. Befähigung zum einj. freiw. Militärdienst sind berechtigt in Europa: die Schulen in Antwerpen, Barcelona, Brüssel, Bukarest, Davos, Genoa, Konstantinopel, Madrid, Mailand und Rom; in Amerika: Belgrano, Buenos Aires (Germanisch) u. Mexico in Kien; Tsingtau (Gouvernementlich). Präses ist Ref. N. Davos ist G. Rom und Tsingtau sind Reform-Hyg., die übrigen haben rein realen Charakter. Zur Vollanfertigung ausgebaut sind die Schulen in Antwerpen (Oberrealschule), Brüssel (Realschule), Bukarest (Oberrealschule), Davos (Gymn. u. Reals.) und Konstantinopel (Oberrealschule). Die Militärberechtigten erstreben die Schulen in Aleppo (Syrien), Alexandrien (Ägypten), Amsterdam, Concepcion (Chile), Florenz, Jerusalem, Joinville (Brasilien), Kairo, Lima, London, Lüttich, Mexiko, Porto Alegre, Riga, Rio de Janeiro, Rotterdam, Schanghai und Windhof.

Dem Reichsmarine-Amt unterstehen die Gouvernementschule in Tsingtau und die Deutsch-Chinesische Hochschule in Tsingtau, dem Kolonial-Amt alle Elementar- und höheren Schulen in den deutschen Kolonial- und Schutzgebieten (z. B. Swakopmund, Windhof), dem Auswärtigen Amt die übrigen Auslandsschulen.

* = Mitglied der 1909 gegründeten Iosen Oberlehrer-Vereinigung, welche an den heimatischen Vereinsverband angeschlossen ist: Vertrauensmann: Dir. Dr. Gaster Antwerpen, Quellinstr. 31.

Außer den nachstehend verzeichneten Mitgliedern sind noch 14 frühere Auslandskollegen Mitglieder der Vereinigung (insgesamt 155).

Antwerpen (Belgien).

Allgemeine Deutsche Schule, Quellinstr. 31.

D. R. mit Vorschule (12 + 3 Klassen, 264 + 125 Schüler), 12stufige höhere Mädchenschule (Frauensschule und Studienanstalt) nebst Kindergarten (14 Klassen, 365 + 48 Sch.), zusammen 802 Sch. (Gegründet 1840; höh. Mädchench. seit 1880; militärberechtigt seit 1903, Oberrealschule seit 1907.) Teilweise Gemeinshaftserziehung von Knaben und Mädchen. Schuljahr vom 20. Sept. bis 20. Juli. — Die vollstsch. akad. geb. Lehrer ohne Rücksicht auf event. Probejahre und Befolgung den Titel Oberlehrer. Das Gehalt steigt von 4500 Frs. dreimal um je 700 Frs., dann fünfmal um je 600 Frs. in jeweils 3 Jahren; dazu erhalten Verheiratete einen Wohnungsgeldzuschuss von 200 Frs., der nach 6 Jahren alle 3 Jahre um je 100 Frs. bis 900 Frs. steigt; Höchstegehalt nach 24 Jahren 10 500 Frs. für Verheiratete, 9600 Frs. für Unverheiratete. Probejahre: 3300—3600—3900 bis 4200 Frs. in jährlichen Steigerungen. Schulgeldfreiheit für Lehrkinder. Ruhegehalt, Witwen- und Waisengelder wie in Preußen; keine Abzüge vom Gehalt. Umzugskosten werden ersetzt. 14 akad., 7 sem. geb. Lehrer, 15 Lehrerinnen, 4 Hilfslehrkräfte.

A. Direktor.

Nr.	Name, Titel, Orden	Datum der Geburt	Konfession	Datum der zur Anstellung befäh. Prüf.	Lehrbefähigung	Anstellungsjahr seit	An d. Anstalt seit	Vorher	Gehalt. d. d. France	Verhältnis d. Heimatgeb.
*1	Gaster Bernhard Dr. RA4	28/12 67	e	25/11 93	D R En T L	1/10 95	1/4 02	1/4. 97 Obl. Straßburg	120 ¹⁾	2)

1) außerdem Dienstwohnung im Werte von 2000 Frs., nicht pensionsfähig. 2) aus dem heim. Schuldienst ausgeschieden mit Aussicht auf Wiederanstellung.

B. Oberlehrer.

Nr.	Name, Titel, Orden	Datum der Geburt	Konfession	Zur Anstellung befähig. Prüf. Universität	Lehrbefähigung	An d. Anstalt seit	Vorher	Dienstalter	Gehalt. d. d. France	Verhältnis d. Heimatgeb.
*1	Freund Albin Prof. Dr.	14/11 57	e	13/12 84 Jena	G Et D L Gr	1/10 88	1/10. 86 Obl. Friedrichsdorf	1/10 96	90	1)
*2	Koch Philipp Dr. belg. Médaille Commém.	16/7 59	"	31/7 84 Brüssel 4/2 05 Bonn	D Pr F L Gr	1/5 05	1/10. 84 Brüssel éc. mon.	1/10 03	70	
3	de Brinn Gauvain Louis Filate	11/4 65	"	20/1 87 Paris	F L G	1/10 99	Privatlehrer	1/10 02	72	
*4	Friderich Karl	24/10 78	"	3/10 00 München	M Ph	1/10 05	1/10. 03 Gronau (Wf.)	1/10 07	62	1)
*5	Thiébaud Eugène	22/2 83	"	15/12 07 Neuchâtel	F L Gr	1/10 08	1/10. 06 Straußberg R.	1/10 11	54	
*6	van Troosten-bergh Paul	13/7 85	f	1/11 07 Risle	F L Gr D	"	1/10. 07 Rosleben (Assistent)	1/10 12	47	2)
*7	Schönhuber Franz Dr.	15/2 73	"	31/10 05 München	r. u. a. M Ph	1/10 09	1/10. 06 Würzburg Julianum (Präses)	"	"	3)
*8	Frank Georg Dr.	25/11 82	"	28/2 07 Gießen	Ch Mi Ph M	1/10 10	Lehrantwaffess. Heppenheim	1/10 13	"	2)
*9	Zylmann Peter	5/2 84	"	17/2 11 Göttingen	D En Et	1/4 12	1/4. 11 Sem. Einbeck	4)	33	2)
*10	Sechse Wolf Dr.	2/6 86	"	17/12 08 Jena	D En G	1/10 13	1/4. 12 Hfsl. Zehlendorf, D.R.	1/10 14	45	2)
*11	Wiegner Karl Dr.	22/2 84	"	/10 09 München	Ch Mi Ph Zo	15/9 14	1/9. 13 Gymn. Assst. Würzburg	5)	42	2)
*12	Fehmel Oskar	11/1 86	"	14/6 12 Straßburg	r. u. a. M Ph Ch Mi	"	1/8. 13 Assst. Straßburg Meteorol. Institut	5)	33	2)

1) ausgeschieden. 2) beurlaubt. 3) ausgeschieden mit Aussicht auf spätere Anrechnung der Dienstzeit. 4) nicht vollbeschäftigt; gleichzeitig Hauslehrer. 5) zunächst probeweise angestellt.